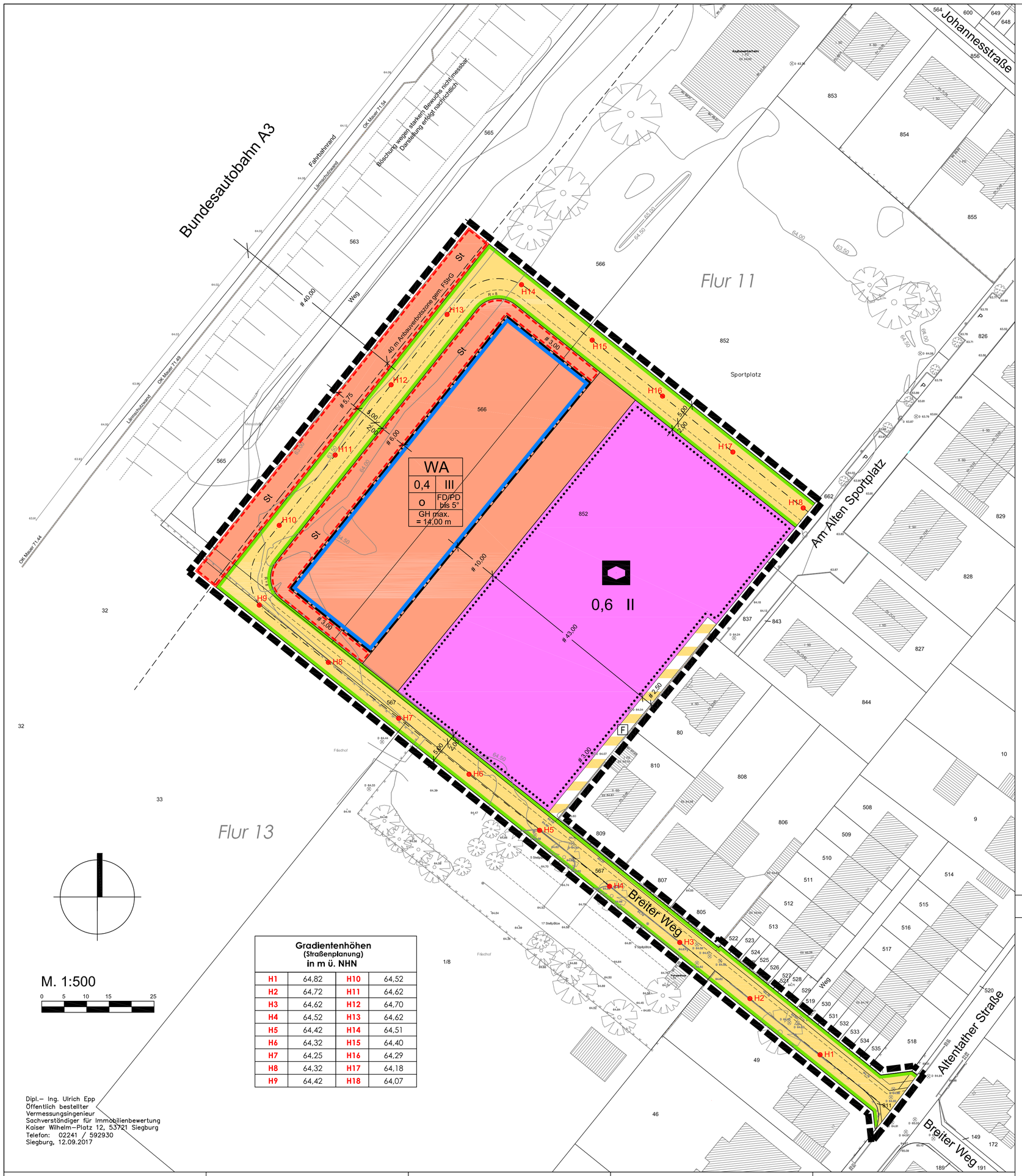

M. 1:500

0 5 10 15 25

Gradientenhöhen
(Straßenplanung)
in m ü. NHN

H1	64,82	H10	64,52
H2	64,72	H11	64,62
H3	64,62	H12	64,70
H4	64,52	H13	64,62
H5	64,42	H14	64,51
H6	64,32	H15	64,40
H7	64,25	H16	64,29
H8	64,32	H17	64,18
H9	64,42	H18	64,07

Dipl.– Ing. Ulrich Epp
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Sachverständiger für Immobilienbewertung
Kaiser Wilhelm–Platz 12, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 592930
Siegburg, 12.09.2017

PLANZEICHENERKLÄRUNG

A. FESTSETZUNGEN NACH § 9 (1) BauGB

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

WA — Allgemeines Wohngebiet

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
III — Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
GH max. — maximale Gebäudehöhe (siehe im Textteil unter Pkt. 2)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

o — offene Bauweise
Baugrenze

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 BauGB)

Flächen für den Gemeinbedarf
Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
Zweckbestimmung: Kindertagesstätte

5. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
F — Zweckbestimmung: Fußweg

6. SONSTIGE PLANZEICHEN

St — Umgrenzung von Flächen für Stellplätze (St)
Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen i. S. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 (1) Nr. 24 BauGB)
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes

7. BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN (gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 88 (4) BauO NRW)

FD — Flachdach
PD — Pultdach

Allgemeine Darstellungen / Karteninhalte

vorhandenes Gebäude mit Hausnummer
508 — Flurstücksnummer
Baum, vorhanden

Rechtsgrundlagen in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808).
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert am 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) zuletzt geändert am 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).
- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW), i.d.F.d. Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), zuletzt geändert am 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294).
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert am 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208).

ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER

Die Darstellung der Kartengrundlage stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis vom ..... überein.

Lohmar, den .....

.....
Der Bürgermeister
Im Auftrag

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Rat hat am ..... die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 108.1 hat mit der Begründung in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen.

Die Offenlegung wurde durch Aushang vom ..... gemäß § 3 (2) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

Hiermit wird gemäß § 2 (3) der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26.08.1999 bestätigt, dass dass im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108.1 nach § 2 (1) und (2) der o.a. BekanntmVO verfahren worden ist.

Es wird bestätigt, dass der Rat der Stadt Lohmar in seiner Sitzung am ..... den Bebauungsplanes Nr. 108.1 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen hat.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

GEOMETRISCHE EINDEUTIGKEIT

Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Lohmar, den .....

.....

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN

Die von der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

INKRAFTTRETEN

Die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 108.1 durch den Rat einschließlich des Hinweises nach § 10 (3) BauGB ist durch Aushang vom ..... bis ..... erfolgt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 108.1 in Kraft.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

Der Bebauungsplan Nr. 108.1 ist nicht aus dem aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Lohmar, den .....

.....

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Lohmar hat gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB am 08.12.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108.1 beschlossen.
Dieser Beschluss wurde durch Aushang vom ..... bis ..... bekannt gemacht.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Lohmar hat den Bebauungsplan Nr. 108.1 gemäß § 10 (1) BauGB i. V. mit § 7 der Gemeindeordnung am ..... als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Lohmar, den .....

.....
Bürgermeister

Dieser Plan ist der Urkundsplan.
Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.

Lohmar, den .....

.....
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Stadt **Lohmar**

Bebauungsplan Nr. 108.1 "Am alten Sportplatz"

Entwurf für die öffentliche Auslegung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB

Gemarkung: Lohmar
Flur: 11

Planverfasser:
Stadtplanung Pütz
53881 Euskirchen - Hollandstraße 20
mail: stadtplanung.puetz@t-online.de